

Altenberger BOTE



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe März – 4. März 2026 · Nr. 03/2026



UNSERE ERFOLGREICHEN OLYMPIA-WINTERSPORTLER



BOBTEAM FRIEDRICH

2ER BOB

4ER BOB

JÖRN WENZEL

IM BOBTEAM LOCHNER

4ER BOB

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Eventuelle Änderungen werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

▲ Stadtratssitzung

Dienstag, 31. März 2026, 19:00 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses
Die Tagesordnung wird fristgemäß am Schaukasten am Rathaus amtlich bekanntgegeben.

Weitere Termine 2026: 28. April 2026, 26. Mai 2026, 30. Juni 2026, 25. August 2026, 29. September 2026, 27. Oktober 2026, 24. November 2026, 15. Dezember 2026

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Altenberg

Montag, 23. März 2026, 19:00 Uhr, Kirche Altenberg

Weitere Termine

27.04. 18.05., 29.06. – Lindenhof Altenberg
24.08. – Kirche Altenberg, 21.09. – Lindenhof Altenberg
26.10., 23.11., 14.12. – Kirche Altenberg
Maika Wittenburg, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsratsitzung Fürstenwalde

Die nächste Sitzung findet am **24.03.2026 um 19:00 Uhr** in der Feuerwehr Fürstenwalde statt.

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Geising

Donnerstag, 24. März 2026, 19:30 Uhr im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher

Weitere Termine 2026: 21. April 2026, 19. Mai 2026, 23. Juni 2026, 18. August 2026, 22. September 2026, 20. Oktober 2026, 17. November 2026, 08. Dezember 2026
Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Stadtteil Lauenstein

Die öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, 18. März 2026 um 19:30 Uhr** im großen Malzkeller von Schloss Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.
Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Liebenau

Donnerstag, 26.03.2026, 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

Weitere Sitzungstermine für 2026

Mittwoch, 29.04.2026, Donnerstag, 28.05.2026,
Donnerstag, 02.07.2026, 19:00 Uhr
Donnerstag, 27.08.2026, Donnerstag, 01.10.2026,
Donnerstag, 29.10.2026, Donnerstag, 26.11.2026
jeweils 19:00 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Liebenau

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus

Montag, 13. April 2026, 19:30 Uhr im Vereinshaus Rehefeld-Zaunhaus

Weitere Termine 2026: 4. Mai 2026, Juni 2026, 06. Juli 2026, 31. August 2026, 5. Oktober 2026, November 2026, 30. November 2026
Cornelia Roth, Ortsvorsteherin

▲ Ortschaftsrat Ortsteil Schellerhau

Dienstag, 7. April 2026, 19:30 Uhr, Vereinszimmer Heimatstuben

Weitere Termine 2026: 5. Mai 2026, 2. Juni 2026, 7. Juli 2026, 4. August 2026, 1. September 2026, 6. Oktober 2026, 3. November 2026
Jan Püschel, Ortsvorsteher

Die Sitzungstermine der weiteren Ortschaftsräte sind der Redaktion nicht gemeldet worden. Änderungen vorbehalten.

Amtliche Nachrichten



Nachrichten aus dem Rathaus – BÜRO Bürgermeister

Bürgersprechstunde

- Die nächste Sprechstunde beim Bürgermeister findet am **17. März 2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der Stadtverwaltung Altenberg statt.

Bitte melden Sie sich dafür unter 035056/33311 an.

Nächste Termine für die Sprechstunde beim Bürgermeister:

- 21. April 2026

Ihr André Barth

1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Altenberg

Freiwillige Feuerwehr

Altenberg



**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Der nächste **Altenberger Bote** erscheint voraussichtlich am **1. April 2026**.

**Redaktionsschluss
ist am 16. März 2026.**

Informationen aus Ämtern und Behörden



Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Service-Telefon: 0351 4040450
E-Mail: info@zaoe.de www.zaoe.de

Zwischen Frost und Frühling
Abfall richtig entsorgen

Die Tage werden länger, die ersten Vögel zwitschern, doch die Nächte bleiben frostig. Diese Witterung bringt für die Abfallentsorgung besondere Herausforderungen mit sich. Gefrorene Bioabfälle in der Tonne und falsch entsorgte Asche im Restabfall erschweren die Leerung. Damit die Entsorgung das ganze Jahr zuverlässig funktioniert, bittet der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) um Ihre Mithilfe. Mit ein paar einfachen Handgriffen sorgen Sie dafür, dass Bio- und Restabfall sicher und ohne Probleme abgeholt werden können.

■ Bioabfall – Küchenabfälle richtig entsorgt

Bei Minustemperaturen frieren feuchte Bioabfälle oft in der Tonne fest. Aber auch ohne Frost kann Küchenabfall am Behälterrand festkleben. So beugen Sie vor:

- nutzen Sie Papiertüten oder kompostierbare Beutel mit DIN-Logo
- wickeln Sie feuchte Küchenabfälle in Küchen- oder Zeitungspapier ein
- stellen Sie die Biotonne möglichst geschützt oder frostfrei auf (z. B. in einer Garage oder unter einem Dach).
- auch Gartenabfälle wie Gras und Laub nicht zu feucht einwerfen

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Müllwerker nicht in die Behälter greifen. Nur der Nutzer kann für eine vollständige Entleerung sorgen. Eine Nachleerung oder Gebührenerstattung sind daher ausgeschlossen.

■ Restabfall – Asche richtig entsorgen

In der Heizsaison fällt häufig Asche aus Kamin oder Ofen an. Damit diese im Behälter nicht anhaftet oder diesen sogar beschädigt, bitte Folgendes beachten:

- nur vollständig abgekühlte Asche in den Restabfallbehälter geben
- Asche darf nie lose, sondern ausschließlich in verschlossenen Kunststoffsäcken entsorgt werden
- bei der Reaktion von Asche und Luftfeuchtigkeit entstehen chemisch bedingte Schäden an der Behälterwand, so lässt sich der Behälter noch schlechter entleeren
- auch andere lose Abfälle nur in Beuteln entsorgen, um Anhaften und Anfrieren zu vermeiden

Bei Anhaftungen erfolgen keine Nachleerung oder Gebührenerstattung. Für Behälterschäden durch falsch entsorgte Asche haftet der Nutzer. Lose Asche verschmutzt zudem die Fahrzeuge sowie andere Tonnen und ist eine gesundheitliche Belastung für die Beschäftigten.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Stadtverwaltung Dippoldiswalde – Parksäle

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Aktuelle Mitteilung aus dem Ordnungsamt

Sehr geehrte Einwohner und Einwohnerinnen,

aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass es keine Genehmigungen für Dauerlagerfeuer mehr gibt.

Hintergrund dieser Neuregelung sind organisatorische sowie sicherheitsrelevante Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Information der örtlich zuständigen Feuerwehren und der Berücksichtigung der jeweils geltenden Waldbrandstufen.

Bisher war es in bestimmten Fällen möglich, eine Genehmigung für wiederkehrende Lagerfeuer über einen längeren Zeitraum zu erhalten. Künftig muss jedoch jedes Lagerfeuer einzeln beantragt und genehmigt werden. Jedes Feuer wird vorab bei der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteils angemeldet. So wird sichergestellt, dass es bei eingehenden Notrufen nicht zu Fehlalarmen kommt und Einsatzkräfte nicht unnötig gebunden werden.

Ein weiterer entscheidender Faktor sind die Waldbrandwarnstufen. Diese können sich – insbesondere in den trockenen Frühjahrs- und Sommermonaten – kurzfristig ändern. Vor der Erteilung einer Genehmigung muss daher geprüft werden, welche Waldbrandstufe gilt und ob ein Lagerfeuer unter den gegebenen Bedingungen überhaupt zulässig ist. Bei erhöhten Warnstufen kann eine Genehmigung aus Gründen des Brand-schutzes nicht erteilt werden.

Die Neuregelung dient in erster Linie der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger sowie dem Schutz von Wald- und Grünflächen. Gerade in Zeiten zunehmender Trockenperioden ist ein verantwortungsvoller Umgang mit offenem Feuer unerlässlich. Die Stadtverwaltung bittet alle Veranstalterinnen und Veranstalter von Festen, Vereine sowie Privatpersonen, die ein Lagerfeuer planen, dies künftig zu berücksichtigen und entsprechende Einzelanträge frühzeitig (drei Wochen vorher) zu stellen.

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Grasse und Frau Walther (035056 333-49/48) vom Ordnungsamt der Stadtverwaltung Altenberg gern zur Verfügung.

Rechtsberatung im Rathaus Altenberg

- **Sprechstunde am 7. April 2026, in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Die maximale Beratungszeit wird auf 20 Minuten beschränkt, um möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Beratung zu ermöglichen.

Es ist eine **Anmeldung** bei Frau Wackwitz unter **035056/33311** oder unter **a.wackwitz@altenberg.de** erforderlich.

Bitte nennen Sie zur Terminvereinbarung das Thema Ihres Anliegens, damit sich Herr Dr. Moussa entsprechend vorbereiten kann.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Ausschreibung der Stadt Altenberg eines Grundstückes im Stadtteil Bärenstein

Die Stadt Altenberg schreibt das unbebaute Flurstück 860/21 der Gemarkung Bärenstein im Stadtteil Bärenstein meistbietend, jedoch für den Mindestkaufpreis in Höhe des Bodenrichtwertes zzgl. Nebenkosten aus. Ebenfalls ausschlaggebend für die Vergabe kann der Verwendungszweck sein.

Gesamtfläche des Grundstücks: 2.914 m²

Mindestkaufpreis: 78.678 € zzgl. Nebenkosten

■ **Grundstücksbeschreibung:**

Das zu veräußernde Grundstück ist unbebaut, jedoch aktuell verpachtet. Ein Pachtvertrag könnte vom Erwerber übernommen oder mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

Des Weiteren befindet sich das genannte Flurstück im Geltungsbereich des wirksamen Bebauungsplans Gewerbegebiet „Bärenstein – Müglitztalstraße 8“. Die Zuwegung zu dem veräußernden Grundstück ist bei erfolgreichem Erwerb nicht rechtlich gesichert, da die Zufahrt über das benachbarte Flurstück 860/14 der Gemarkung Bärenstein führt, welches im Eigentum der Stadt Altenberg ist. Bei erfolgreichem Erwerb könnte die Zuwegung zu dem Flurstück 860/21 der Gemarkung Bärenstein über das Flurstück 860/14 der Gemarkung Bärenstein mittels einer Baulast in Form eines Geh- und Fahrrechtes gesichert werden.

Über das zu veräußernde Grundstück verläuft außerdem die Schmutzwasserdruckleitung und der Schmutzwasserfreisiegelkanal des Eigenbetriebes Abwasserbetrieb Altenberg. Diesbezüglich ist bei Erwerb zugunsten der Stadt Altenberg ein Leitungsrecht mit Schutzstreifen sowie ein Geh- und Fahrrecht für die besagten öffentlichen Versorgungsleitungen durch eine Grunddienstbarkeit zu gewähren.

Weitere öffentliche Versorgungsleitungen welche gegebenenfalls über das Flurstück 860/21 der Gemarkung Bärenstein verlaufen, sind bei den zuständigen Medienträgern zu erfragen.

Weitere detaillierte Angaben zum Grundstück können Sie im Bereich Liegenschaften erfahren. Ihre aussagekräftigen Unterlagen, mit der Abgabe Ihres Preisangebotes und des Verwendungszweckes sollten Bestandteil Ihrer Bewerbung sein.



Hinsichtlich Rückfragen zum Verkauf steht Ihnen das Liegenschaftsamt unter der Durchwahl 035056 333-50 oder unter E-Mail j.koch@altenberg.de zur Verfügung.

Besichtigungstermine können vereinbart werden.

Die Abgabe des Angebotes ist, mit den Mindestangaben: Name und Anschrift des Bieters, Preisangebot für das Grundstück und den Verwendungszweck, bis zum **31.03.2026** in einem verschlossenen Umschlag, mit der Aufschrift: „Angebot für Ausschreibung Flurstück 860/21 der Gemarkung Bärenstein“ an die Stadt Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg zu richten.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauenstein

Am **Freitag, dem 10.04.2026 findet um 19:00 Uhr** im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauenstein statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder recht herzlich ein.

■ **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Berichte des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Kassenführers
6. Neuwahl Jagdvorstand
7. Verlängerung Jagdpachtvertrag
8. Sonstiges

Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, aktualisierte Grundbuchauszüge mit Angaben zur Flurstücknummer dem Vorstand zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen der Vorstand

Einladung der Waldgemeinschaft Fürstenwalde

Am **20.03.2026 findet um 19:00 Uhr** im Schauhübel Geising die Mitgliederversammlung der Waldgemeinschaft Fürstenwalde w.V. statt.

Dazu steht ein Bus an den öffentlichen Haltestellen ab 18.30 Uhr bereit. Um Rückmeldung wird gebeten.

■ **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechte Einladung/Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2025
4. Kassenbericht 2025
5. Arbeitsablauf-Wirtschaftsplan
6. Informationen und Anfragen

Wir laden alle Mitglieder mit Ihrem Ehepartner dazu herzlich ein.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass laut Satzung § 16 Abs. 2, wenn die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist, die Versammlung geschlossen und mit gleicher Tagesordnung nach einer Stunde neu einberufen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Waldgemeinschaft w.V.

Informationen aus Ämtern und Behörden



Schlichten statt richten!

■ Wissenswertes rund um das Schiedsstellenverfahren

Eine außergerichtliche Verständigung zwischen sich streitenden Parteien bietet viele Vorteile. Bei einer Einigung im Schlichtungsverfahren wird der Streit schneller und kostengünstiger beendet als durch ein gerichtliches Verfahren. Oft sind die Parteien durch familiäre, geschäftliche oder nachbarschaftliche Beziehungen dauerhaft miteinander verbunden und müssen auch nach Beendigung des Verfahrens noch miteinander auskommen. Dann ist es wichtig, Tatsachen zu berücksichtigen, die für den Konflikt der Parteien zwar von wesentlicher oder sogar ausschlaggebender Bedeutung, rechtlich jedoch irrelevant sind. Das ist besonders in einem Schlichtungsverfahren möglich. Bei vielen Streitpunkten können auch vermittelnde Lösungen gefunden werden, bei denen ein Gericht nur voll zu Lasten der einen und zu Gunsten der anderen Partei entscheiden könnte. Das Schiedsverfahren wird in Sachsen von ehrenamtlich tätigen Friedensrichtern und Friedensrichterinnen in bestimmten Angelegenheiten durchgeführt. Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen werden vom Gemeinderat für fünf Jahre gewählt und vom Vorstand des zuständigen Amtsgerichts bestätigt.



Dieses Ehrenamt wird mit einer monatlichen Entschädigung von 75 € vergütet.

Sie können sich vorstellen dieses Amt zu begleiten? Dann bewerben Sie sich bei der Stadt Altenberg!

Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Bewerbung für das Amt des Friedensrichters bzw. einer Friedensrichterin gemäß § 6 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG)

Die Stadt Altenberg sucht ab sofort eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter für die Stadt Altenberg und die Gemeinde Hermsdorf/E.

Die Aufgabe des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneversuche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung. Der Friedensrichter wird nach erfolgter Anhörung des Präsidenten oder Direktors des Amtsgerichtes Dippoldiswalde durch den Stadtrat der Stadt Altenberg für fünf Jahre gewählt und kann auch wiedergewählt werden.

Dieses Ehrenamt kann grundsätzlich jeder interessierte Einwohner übernehmen, sofern die Voraussetzung vorliegen bzw. keine Ausschlussgründe vorhanden sind (§ 4 SächsSchiedsGütStG):

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur

Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer
 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
 3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
 4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) ¹ Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. ² Diese Vermutung kann widerlegt werden.
- (6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Wer Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich bis 30. April 2026 schriftlich bei der Stadt Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg oder per Mail an bewerbung@altenberg.de zu bewerben.

Das erforderliche Formular für die Bewerbung finden Sie im Internet unter www.rathaus-altenberg.de/sonstige-bekanntmachungen/.

Altenberg, den 4. März 2026

gez.

André Barth

Erster stellvertretender Bürgermeister

Informationen aus Ämtern und Behörden



Verkehrs- und Ordnungsamt

Internetbasierte KFZ-Zulassung

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge steht den Bürgerinnen und Bürgern seit geraumer Zeit die internetbasierte Fahrzeugzulassung „i-Kfz“ zur Verfügung. Über dieses Angebot können zahlreiche Anliegen rund um die Fahrzeugzulassung unkompliziert, sicher und unabhängig von den Öffnungszeiten der Kfz-Zulassungsbehörde erledigt werden. So ist es beispielsweise möglich Fahrzeuge an- und abzumelden, Wiedergulassungen vorzunehmen oder Adressänderungen zu beantragen, alles bequem von zu Hause aus oder auch unterwegs.

Für die Bürger bietet i-Kfz erhebliche Vorteile: lange Wartezeiten entfallen, viele Vorgänge werden unmittelbar wirksam und tragen so zu einer schnellen Mobilität bei. Gleichzeitig unterstützt die digitale Abwicklung die Verwaltung dabei, Prozesse effizienter zu gestalten und die Bearbeitungszeiten weiter zu verkürzen.

Der Landkreis empfiehlt allen Fahrzeughaltern, die komfortablen Online-Services zu nutzen. Nähere Informationen sowie den Zugang zu den digitalen Dienstleistungen finden Interessierte jederzeit unter:

www.landratsamt-pirna.de/kfz-online-service.html

Warum sieht das Gewässer manchmal so unordentlich aus?

Ein dichtes Gestrüpp wächst am Gewässer, dazwischen hängt noch ein abgebrochener Ast von den vielen Weiden. Manchmal sieht ein Gewässer einfach nur unordentlich aus. Doch sollte man wirklich „Ordnung“ am Gewässer schaffen?

Wie sollte der Bach in meiner Heimat überhaupt aussehen? Manche denken jetzt vielleicht an ein gerades Gewässer, der Böschungsrassen kurz gemäht. Doch so einem Gewässer geht es nicht gut. Naturnahe Gewässer dagegen erfüllen viele Funktionen. Sie sind Lebensraum, sorgen innerorts für Abkühlung an heißen Tagen und sind für Hochwasser gut gewappnet. Denn mit ihren kräftigen Wurzeln halten Gehölze am Gewässer das Ufer fest und verhindern, dass es ausgespült wird. In den Baumkronen sorgt das Laub für frische Luft und auch Fischen und Kleinlebewesen gefällt es in einem schattigen Bach viel besser. In Uferpflanzen fühlen sich Amphibien wohl und Vögel finden im Gehölz einen Nistplatz.

Ein naturnahes Gewässer besteht also nicht aus einem kurz gemähten Böschungsrassen und ist auch nicht begradigt. Doch innerorts gibt es dafür nicht immer genug Platz. Deshalb muss gelegentlich gemäht werden und an bestimmten Stellen ist eine Gehölzpflege erforderlich. Insbesondere, wenn das Hochwasser sonst keinen Platz mehr hat und zur Gefahr werden kann. Wichtig ist, dass die Pflege schonend erfolgt, beispielsweise durch ein abschnittweises vorgehen. Schließlich sollen durch Mahd und Gehölzschnitt die vielen Tiere, die dort ihren Lebensraum haben, nicht zu Schaden kommen. Nach der Pflegemaßnahme können sie sich wieder ansiedeln – für ein Stück wertvolle Natur mitten im Ort.



Ein naturnahes Gewässer mit unterschiedlichem Bewuchs bietet eine große Vielfalt für Lebewesen, aber auch zur Erholung.

Quelle: Wetzelt, LfULG

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

URLAUBSREGION

Alttenberg

Erzgebirge

ERZGEBIRGE

WhatsApp-Kanal

der Urlaubsregion Alttenberg

- ab sofort alle Neuigkeiten rund um die Urlaubsregion Alttenberg direkt und bequem auf das Handy
- Veranstaltungen, Ausflugstipps, aktuelle Angebote, besondere Highlights oder wichtige Hinweise
- alle Infos schnell und kompakt an einem Ort
- kostenlos und ohne Verpflichtungen

So geht's:

- QR-Code scannen oder Link anklicken
- "abonnieren" anklicken
- Glocke einschalten
- nichts mehr verpassen

Mehr Informationen:
www.rathaus-alttenberg.de

Informationen aus Ämtern und Behörden



Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen ab 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 19. März	zum 78. Geburtstag	Frau Anders, Angelika
am 29. März	zum 70. Geburtstag	Frau Dr. Schilka, Sabine
am 05. April	zum 93. Geburtstag	Herr Richter, Alfred
am 07. April	zum 82. Geburtstag	Herr Böhmer, Peter
am 10. April	zum 90. Geburtstag	Frau Höhnel, Gerda
am 11. April	zum 86. Geburtstag	Frau Ebert, Erika
am 15. April	zum 91. Geburtstag	Herr Schönberger, Manfred

OT Falkenhain

am 28. März	zum 75. Geburtstag	Herr Stock, Bernd
am 01. April	zum 81. Geburtstag	Herr Tittel, Hans-Werner

OT Fürstenaau

am 23. März zum 83. Geburtstag Frau Knauthe, Ingrid

OT Fürstenwalde

am 27. März zum 87. Geburtstag Herr Zeibig, Volkmars

OT Kipsdorf

am 26. März zum 72. Geburtstag Herr Dietze, Bernd

■ OT Liebenau

am 27. März zum 82. Geburtstag Frau Fischer, Renate

OT Schellerhau

am 28. März zum 86. Geburtstag Frau Weigelt, Inge

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 15. April zum 87. Geburtstag Frau Hönig, Anneliese

■ **Stadtteil Bärenstein**

am 28. März	zum 71. Geburtstag	Frau Ziller, Brigitte
am 09. April	zum 87. Geburtstag	Herr Venske, Manfred

■ Stadtteil Geising

am 01. April	zum 76. Geburtstag	Frau Lohse, Sieghilde
am 03. April	zum 89. Geburtstag	Herr Michel, Frantisek

■ **ST Lauenstein**

am 21. März	zum 98. Geburtstag	Herr Brückner, Rudolf
am 31. März	zum 85. Geburtstag	Frau Engelmann, Barbara

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in den Stadt- und Ortsbereichen keine weiteren Einverständniserklärungen vor.



**Nachrichten aus der
Urlaubsregion Altenberg –
TOURIST-INFORMATION**



Aktuelles aus der Tourist-Information Altenberg

■ Neue Ansprechpartnerin in der Tourist-Information: Babett Atlas verstärkt das Team

Wir freuen uns, eine neue Mitarbeiterin im Team begrüßen zu dürfen: Babett Atlas unterstützt ab sofort die Kolleginnen und Kollegen in der Tourist-Information. Zukünftig steht sie gemeinsam mit Ina Morgenstern als zentrale Ansprechpartnerin für die Bereiche Gästetaxe und Vermieterangelegenheiten zur Verfügung. Wir heißen Babett Atlas herzlich willkommen.



■ Jetzt erhältlich – Neue Produkte im Sortiment

Ab sofort warten frische Designs auf alle, die ihre Heimat gern mit einem Augenzwinkern zeigen. Unsere neuen T-Shirts mit Altenberg-Print sind in fünf Größen erhältlich und setzen ein lässiges Statement mit regionalem Bezug. Ergänzt wird das Sortiment durch ausgewählte Produkte der Wildkräuterei Kerstin Bachmann. Ob aromatische Sirupe, würzige Kräutersalze, traditionelles Oximel oder Shrub – die Spezialitäten aus heimischen Kräutern und Gewächsen stehen für natürlichen Genuss und echte Handarbeit. Ein weiteres neues Souvenir ist der dekorative Teelichthalter in Form eines Bergbau-Hunts.



Informationen aus Ämtern und Behörden

Kooperation im Personalbereich zwischen der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH und der Stadt Altenberg

Um zum einen den saisonalen Personalbedarf zu decken, andererseits das Personal auch effektiv einzusetzen und zu halten, haben die Wintersport Altenberg GmbH (WiA) und die Stadt Altenberg ihre Zusammenarbeit erweitert. Nunmehr verstärken zwei Kollegen in den Sommermonaten das Team des Bauhofes, im Winterhalbjahr sind sie dann am SachsenEnergie-Eiskanal tätig.

„Hier ist uns ein weiterer Schritt zur langfristigen Sicherung unseres Personalbestandes gelungen“, freute sich Jens Morgenstern, Geschäftsführer der WiA. „Mit dieser Kooperation können wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg einen ganzjährigen und unbefristeten Arbeitsplatz anbieten. Eine große Hilfe sowohl für die Kollegen als auch für die beiden Arbeitgeber!“



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

mit großer Freude und berechtigtem Stolz blicken wir auf die Leistungen unserer sächsischen Sportlerinnen und Sportler bei den Olympischen Spielen Mailand und Cortina d'Ampezzo.

Der Hirschsprunger Jörn Wenzel gewann gemeinsam mit dem Bobteam Lochner die Goldmedaille und krönte damit seine Weltcup-saison. Ebenso sensationell präsentierte sich das Bobteam Friedrich: Mit zwei Silbermedaillen im 2er- und 4er-Bob bestätigten die Athleten einmal mehr ihre internationale Spitzenklasse, seit Jahren setzt das Team Maßstäbe im Bobsport.

Diese Erfolge sind nicht zuletzt auch ein Beweis für die hohe Qualität unserer Trainings- und Sportstätten. Die Altenberger Bobbahn trägt seit Jahrzehnten maßgeblich dazu bei, Athletinnen und Athleten optimal auf internationale Wettbewerbe vorzubereiten. Auch bei den Olympischen Spielen im italienischen Mailand/Cortina zeigte sich, wie wertvoll die Erfahrungen aus Altenberg für den Erfolg im Eiskanal sind.

Ein besonderer Dank gilt zudem einem Mann im Hintergrund, ohne den viele dieser Erfolge kaum denkbar wären: Bernd „Steini“ Steinecker aus Zinnwald. Über mehr als 20 Jahre stellte er als Techniker den Piloten stets Weltklasse-Material zur Verfügung und leistete damit einen entscheidenden Beitrag zu unzähligen Siegen und Medaillen. Mit seinem großen Fachwissen, seiner Leidenschaft und seinem unermüdlichen Einsatz hat er den Bobsport nachhaltig geprägt. Nun verabschiedet sich „Steini“ in den wohlverdienten Ruhestand – wir danken ihm von Herzen für sein außergewöhnliches Engagement. Unsere Glückwünsche gehen ebenso nach Hermsdorf/Oberhof an Justus Strelow sowie an alle sächsischen Medaillengewinnerinnen und -gewinner, die unser Bundesland bei diesen Olympischen Spielen so eindrucksvoll vertreten haben. Diese großartigen Leistungen zeigen was mit Disziplin, Leidenschaft aber auch Teamgeist möglich ist. Sie sind Vorbild und Inspiration – besonders für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler.



Bobteam Johannes Lochner

Im Namen der Stadt Altenberg gratuliere ich allen Athletinnen und Athleten, Trainern, Technikern und Unterstützern sehr herzlich zu Ihren großen aber auch kleinen Erfolgen.

Mit sportlichen Grüßen André Barth,
1. stellvertretender Bürgermeister



Unterstützung aus Altenberg und Hermsdorf/Erzg.



Siegerehrung 4er Bob Männer

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Empfang unseres erfolgreichen Olympia-Teilnehmers

Wo: Rathaus/Rathausvorplatz
Wann: Donnerstag, 12.03.2026, ab 18.00 Uhr
Parken: Liftparkplatz Altenberg
(ab 19.00 Uhr kostenfreie Ausfahrt)

Wir begrüßen unsere erfolgreichen Olympia-Teilnehmer wieder zurück in der Heimat und laden dazu alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste recht herzlich ein.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Nach der offiziellen Begrüßung gibt es noch eine Autogrammstunde mit Fotomöglichkeit.



SPARKASSEN
KINDER- UND JUGEND
SPORTSPIELE
CURLING



ANMELDUNG UNTER:
VORSTAND@GEISING-
CURLING.DE

06.03. - 08.03.2026
AB 16:00UHR | GRÜNDELSTADION GEISING



UNTERSTÜTZT DURCH:
 Ostsächsische
Sparkasse Dresden



Zeitplan „Erzgebirgscup“ im Curling

- Veranstaltungsort

„Gründelstadion“ Geising, Lange Straße 32, 01778 Geising, An der Eishalle sowie „an der Wache“ sind genügend Parkplätze vorhanden.
- Spielzeiten:

Freitag 06.03.:	Start der 1. Spielrunde: 16:00 Uhr
Start der 2. Spielrunde:	19:00 Uhr
Samstag 07.03:	Start des ersten Spiels: 08:00 Uhr
Start des letzten Spiels:	15:30 Uhr
Sonntag 08.03.:	Start des ersten Spiels: 08:30 Uhr
Start des letzten Spiels:	13:30 Uhr
	Siegerehrung ca. 16:00 Uhr
- Spielmodus

Am Erzgebirgscup 2026 nehmen 18 Teams teil. Die Gruppeneinteilung sowie die 1. Spielrunde wurden ausgelost. Die 2. Runde wird als Rangliste in der Gruppe gespielt. Es folgen zwei Runden nach einer Gesamtrangliste. Die danach besten zehn Teams bestreiten das Finale. Wiederholungspaarungen sind erst in der Finalrunde möglich. Im geschlossenen Finale spielen die beiden bestplatzierten Teams. Die Teams auf Platz 3 bis 10 spielen ein offenes Finale. Die Finalrunde wird ohne Zeitbegrenzung gespielt und geht über acht Ends. Steht es im geschlossenen Finale nach acht Ends unentschieden, wird ein Extraend gespielt. Endet auch das Extraend mit einem Unentschieden, gewinnt das Team, welches das Zusatzend begonnen hat.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

MDR – „Hol dir deine Show“ in, mit und aus Oberbärenburg – Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Zusammenarbeit

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
die Ausstrahlung der MDR-Sendung „Hol dir deine Show“ war für unseren Ortsteil Oberbärenburg und die gesamte Region Altenberg ein ganz besonderes Ereignis. Noch immer wirken die Eindrücke dieses Tages nach – voller Freude, Stolz und Dankbarkeit.

Mein herzlicher Dank gilt zunächst allen Beteiligten, die mit großem Engagement, Einsatz und viel Herzblut an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieser Veranstaltung mitgewirkt haben. Ob Einzelpersonen, in den Vereinen, in der Organisation im Hintergrund oder ganz praktisch vor Ort – Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese Show zu einem vollen Erfolg werden konnte.

Ein besonderer Dank richtet sich an das gesamte Team des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR). Die wunderbaren Bilder aus Oberbärenburg und die gelungenen Beiträge über unsere Region Altenberg haben einmal mehr gezeigt, wie lebenswert, vielfältig und engagiert unsere Heimat ist. Die Sendung hat nicht nur Oberbärenburg sondern auch unserer Einwohnerinnen und Einwohner von ihrer besten Seite präsentiert und weit über die Region hinaus positive Aufmerksamkeit geschaffen.

Besonders beeindruckt haben mich das große Engagement, die Kreativität und die Ideenvielfalt, die vor Ort entstanden sind. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich eingebracht, haben mitgedacht, mitgeplant und mitangepackt. Ebenso erfreulich war die Unterstützung aus anderen Ortsteilen – sie zeigt eindrucksvoll den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Stadt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Unternehmen, die dieses Projekt uneigennützig unterstützt haben – sei es durch finanzielle Beiträge, Sachleistungen oder personelle Hilfe. Dieses partnerschaftliche Miteinander von Ehrenamt, Unternehmertum und Stadtverwaltung macht deutlich, was wir gemeinsam erreichen können.

Es ist eine große Freude zu sehen, was aus konstruktiver Zusammenarbeit entstehen



kann: eine gelungene Show, eine überzeugende Präsentation unserer Region und vor allem die Stärkung des Miteinanders.

André Barth, 1. stellvertretender Bürgermeister

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

■ **Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein**
01778 Altenberg/ST Lauenstein
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr
Montag geschlossen
www.schloss-lauenstein.de | Telefon: 035054 25402
E-Mail: info@schloss-lauenstein.de



■ **ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**
6. März 2026 | 10:00 Uhr | 6,00 EUR
Wir führen Sie durch unsere abwechslungsreiche Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

■ **MÄRCHENCOMEDY ZUM FRAUENTAG**
Mit Grimms Erben
5. März 2026 | 19:00 Uhr | mit Begrüßungssekt und Büfett noch Restkarten

■ **SENIORENCAFÉ IM MUSEUM**
Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum
19. März 2026 | 14:30 Uhr | 2,00 EUR
Vortrag bei Kaffee und Kuchen | Thema: „Frühlingserwachen im Bienenstock – Wissenswertes aus der Bergwiesenimkerei“ mit Malte Eismann

■ **AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG**
INSPIRIERTE NEBENWIRKLICHKEIT

Das Künstlerehepaar Petra Zille (1949–2025) und Rainer Zille (1945–2005) Als Petra Tittel in den frühen 1970er Jahren auf Rainer Zille traf, bewegten sich beide in einer Dresdner Kunst- und Kulturszene, die von der sogenannten „Scheinliberalisierung“ Erich Honeckers geprägt war. In den Hinterhöfen und auf den Dachböden der Neustadt traf sich die Studentenschaft zu zahlreichen Feten. Man diskutierte hitzig, fabulierte weinselig, musizierte und verliebte sich. Beide studierten an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden, Rainer von 1967 bis 1972 Malerei, Petra von 1971 bis 1976 Bühnenbild.



Petra und Rainer Zille mit Hund Max, Atelier im Künstlerhaus, 1986

Immer wieder gab es gemeinsame Arbeiten – so bei einer Ausstellung 1987 in der Galerie Nord zum Thema »Puppenspiel« oder bei der gemeinsamen Beteiligung an einer Mappe, die 1987 zur UNIMA (Internationale Puppenspielvereinigung) erschien.

Die aktuelle Ausstellung zeigt Figuren und Puppen, Skizzenbücher und Entwürfe von Petra Zille, die u. a. für Puppentheater in Dresden, Rostock und Frankfurt/Oder entstanden. Bühnenstudien, Theater-skizzen und -szenen von Rainer Zille vervollständigen die Ausstellung.

Die Ausstellung ist noch bis zum **22. März 2026** zu sehen. Ein kleiner Katalog für 5 € informiert über Leben und Werk des Künstler-ehepaares.

Ulrike Zille

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.

RAINER ENKE & KATHRIN LUDWIG

Rilke-Fragmente

GALERIE IM GEIßLERHAUS
AUSSTELLUNG vom 14.03. bis 17.05.2026



Fotografie und Kalligrafie
Bärenstein, Bahnhofstraße 6,
sonntags 14 – 18 Uhr
und nach Anmeldung 0173 95 62 007
Eröffnung am 14.03.2026 um 16 Uhr



Stadt Altenberg

„Gefördert durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes“



Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt
Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Telefon: 035056 333-0
Verantwortlich: V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche

Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 8760, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Erscheinungsweise:
Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.



Mitglied der bvdm-Klimainitiative

Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

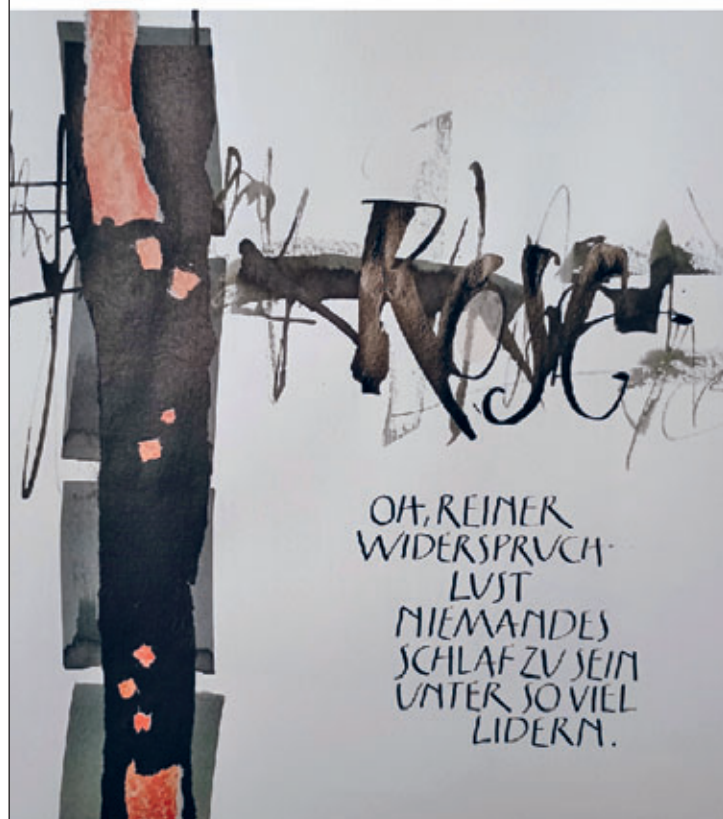


RAINER ENKE & KATHRIN LUDWIG

Rilke-Fragmente

GALERIE IM GEIßLERHAUS

AUSSTELLUNG vom 14.03. bis 17.05.2026



Zum 100. Todestag von R. M. Rilke

Kalligrafische + fotografische Positionen
von

Kathrin Ludwig + Rainer Enke



Vernissage

am 14. März 2026 ab 16.00 Uhr

Begrüßung

Anett Franz / Leiterin Galerie Geißlerhaus

Musikalische Umrahmung

Martin K. Ludwig / Gitarre, Gesang

Es lädt ein:

„Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium
Altenberg e.V.“

Geißlerhaus Bärenstein

Bahnhofstraße 6

01773 Altenberg / OT Bärenstein

www.geisslerhaus.de



Öffnungszeiten:

Sonntags 14 - 18.00 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung

Mobil: Anett Franz 0175 90 80 011

Mobil: Karsten Franz 0173 95 62 007

e-Mail: anett.franz@gmx.de

Galerie & Museum Heimatstuben Schellerhau

Hauptstraße 87 01773 Altenberg OT Schellerhau

Marianne Risch- Stolz, Kunsthistorikerin

„Das Licht des Nordens“

Vortrag über die Künstlerkolonie Skagen und Skandinavische Maler



Sonntag, 8. März 2026, 16:00 Uhr,

Eintritt frei, Spende willkommen

Völkerschlachtfeld Altenberg

Schellerhau

Kulturstiftung der Freistaats Sachsen

Stadt Altenberg

Freundeskreis Geißlerhaus / Gymnasium Altenberg e.V.
in Kooperation mit der VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ratgeber Smartphone

wählen Sie zwischen 2 Terminen (jeweils 90 min.)

Termine: 1. Donnerstag , 20.03.2025 | 9:00 - 10:30 Uhr
2. Donnerstag., 20.03.2025 | 10:30 - 12:00 Uhr

19. März 2026

maximal 6 Teilnehmer
Geißlerhaus Bärenstein, Bahnhofstr. 6, 01773 Altenberg / Bärenstein

Anmeldung bitte unter 0173 9562007
oder E-Mail: dcammarata@vhs-ssoe.de

In 90 Minuten erhalten Sie einen ersten Einblick rund um das Smartphone. Dieses Kurzformat informiert kompakt über nützliche Tipps und bietet die Möglichkeit zum Austausch. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits ein Smartphone besitzen.

Stadt Altenberg

vhs unterwegs
Volkshochschule
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

OBERBÄRENBURGER
KONZERTREIHE

www.oberbaerenburg.de

1. Halbjahr
PROGRAMM
2026

Ev. Kapelle
Oberbärenburg

Eintritt frei
Konzertspende erbeten

Veranstalter:
Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

Unterstützt durch:
Kulturkreis 030

Oberbärenburg
... ganz in Ruhe

Juliane Werding Revival Band

17. Januar - 17.00 Uhr

Die Künstlerin Sirin und ihre Band nehmen Sie mit auf eine unvergessliche musikalische Reise voller Emotionen und verzaubern Sie mit den Hits von Juliane Werding.

Michael Bula - Zwischenzeiten

14. Februar - 17.00 Uhr

Ein Winterprogramm mit Liedern für lange Nächte und kurze Tage mit tiefgehender Leichtigkeit, melodischer Vielfalt und wärmender Lyrik - Liedermacherei aus dem Osterzgebirge.

Vorsicht Seriös - Mehr Frühling
war nicht drin

14. März - 17.00 Uhr

Das Männerensemble "Vorsicht Seriös" mit einem Programm geistreicher, hintergründiger, lustiger, aber stets seriöser Lieder - gepflegter A-cappella-Gesang vom Feinsten.

Alina Dalsegno und Mirko Gauss

18. April - 17.00 Uhr

Mit Piano und Bass begeistern die beiden Musiker das Publikum mit Jazz, Blues und Liedermacherei, um ein altes - und gleichzeitig neues - Musikerlebnis zu schaffen.

CM singt - Die Melancholie d. Lebens

16. Mai - 17.00 Uhr

Ein ruhiger und nachdenklicher Konzertabend mit Tenorsolange, einfachen Melodien, unverstellten Texten und der rauhen Stimme von Christoph Mitschke.

Krishn Kypke - Die Saiten der Welt

20. Juni - 17.00 Uhr

Mit seiner Leidenschaft für Abenteuer, exotische Instrumente und World Music erschafft der Künstler ein einzigartiges Klingerlebnis: Von Nordschweden bis Südinien.

Kevin Cash - Unplugged

18. Juli - 17.00 Uhr

Tolle Musiker, ein Kontrabass, eine Westerntrommel und das Schlagzeug bilden das Grundgerüst für Countrymusik sowie Folk- & Bluegrass-Songs der 40er bis in die frühen 70er Jahre.

Bula & König - Lieblingslieder

22. August - 17.00 Uhr

Die beiden Liedermacher aus dem Osterzgebirge präsentieren ihre Lieblingslieder in einem abwechslungsreichen und anregenden Konzert - musikalisch vielfältig, textlich mit Tiefgang.

Duo Kratschkowski - Von Barock
bis Klezmer

19. September - 17.00 Uhr

Mit mitreißender Spielfreude und grenzenloser Fantasie zaubern Elena und Ruslan Unglaubliches aus ihren Instrumenten - Akkordeon-Musik mit Format und Klasse.

Wolfgang Fehre - Country & more

17. Oktober - 17.00 Uhr

Es erwartet Sie handgemachte Musik von Country über Gospel bis hin zu Folk und Oldies, humorvoll präsentiert von einem Musiker, dessen Freude am Musizieren überspringt.

Dr. Oliver Niemzig - Vergessene Stille

14. November - 17.00 Uhr

Ein dunkelromantisches Pianokonzert mit inszenierter Bilderschau und einem Querschnitt mystisch-romantischer Titel von Gothic bis hin zu Metal. Ein einzigartiges Musikprojekt.

Miriam Spranger - Alltagsmomente

12. Dezember - 17.00 Uhr

Ihre Lieder entfalten auf der Bühne eine warme, authentische Atmosphäre und bewegen sich zw. Pop, Folk sowie Singer/ Songwriter - eine Auswahl weihnachtlicher Lieder inklusive.

Ev. Kapelle
Oberbärenburg

Eintritt frei
Konzertspende erbeten

Veranstalter:
Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

Unterstützt durch:
Kulturkreis 030

Oberbärenburg
... ganz in Ruhe

Änderungen vorbehalten - In der kalten Jahreszeit sind die Sitzreihen der Kapelle beheizt.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

EBERSPÄCHER Rodel-Weltcup in Altenberg

Vom **2. bis 8. März 2026** findet der EBERSPÄCHER Rodel Weltcup in Altenberg statt. Beim letzten Weltcup der Wintersaison 2025/26 werden neben den Tagesbesten auch die Gesamtweltcup-Sieger feststehen. Zum Nationencup am Freitag fahren zunächst die noch nicht gesetzten Athleten um ihre Teilnahme an den Rennläufen. Am Samstag gehen die Doppelsitzer Herren und Damen ins letzte Rennen der Saison. Die Einsitzer fahren am Samstag ihren ersten Rennlauf, bevor am Tag darauf das Weltcup-Finale stattfindet. Aus sächsischer Sicht werden die Local Heroes im Einsitzer Julia Taubitz (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und Timon Grancagnolo (ESV Lok Chemnitz) am Start sein. Bei den Doppelsitzern werden Jessica Degenhardt (RRC Altenberg) und Cheyenne Rosenthal (BSC Winterberg) sowie Florian Müller (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und Toni Eggert (WSV Oberhof) um die Medaillen kämpfen.

■ ZEITPLAN:

Dienstag, 03.03.2026 bis Donnerstag, 05.03.2026 – Training

Freitag, 06.03.2026

11:00 Uhr: Nationencup

14:30 Uhr: Gesetztentraining

Samstag, 07.03.2026

08:50 Uhr: 1. Lauf Doppelsitzer Herren

10:03 Uhr: 2. Lauf Doppelsitzer Herren

11:15 Uhr: 1. Lauf Einsitzer Herren

12:40 Uhr: 1. Lauf Einsitzer Damen

14:10 Uhr: 1. Lauf Doppelsitzer Damen

15:05 Uhr: 2. Lauf Doppelsitzer Damen

Sonntag, 08.03.2026

10:35 Uhr: 2. Lauf Einsitzer Herren

11:43 Uhr: 2. Lauf Einsitzer Damen

13:20 Uhr: Team-Staffel



EBERSPÄCHER RODEL WELTCUP ALTENBERG 02.03. - 08.03.2026

www.weltcup-altenberg.de

Samstag, 07.03.2026	Sonntag, 08.03.2026
08:50 Uhr / 1. Lauf Doppelsitzer Herren	10:35 Uhr / 2. Lauf Einsitzer Herren
10:03 Uhr / 2. Lauf Doppelsitzer Herren	11:43 Uhr / 2. Lauf Einsitzer Damen
11:15 Uhr / 1. Lauf Einsitzer Herren	13:20 Uhr / Team-Staffel
12:40 Uhr / 1. Lauf Einsitzer Damen	
14:10 Uhr / 1. Lauf Doppelsitzer Damen	
15:05 Uhr / 2. Lauf Doppelsitzer Damen	

Sponsoren: Eberspächer, HARGASSNER, BMW, SKECHERS, Sachsen Energie.

■ Tickets im Vorverkauf und VVO-Kombiticket

Tickets für die Weltcups sind im Vorverkauf über die Internetseite und in der Touristinformation Altenberg erhältlich. Im Vorverkauf kosten Tageskarten für die Renntage 15 Euro, Fankarten sind – bei einer Mindestabnahme von 10 Tickets – für 10 Euro pro Person zu haben. Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte haben freien Eintritt. An Trainingstagen kostet der Eintritt 8 Euro pro Person. Übrigens: Die exklusiven Vorverkaufspreise sind 2 Euro günstiger als beim Ticketkauf an der Tageskasse. Alle im Vorverkauf erworbenen Eintrittskarten gelten am aufgedruckten Veranstaltungstag als Fahrausweis in allen Nahverkehrsmitteln im gesamten Verbundraum des Verkehrsverbunds Oberelbe (Sonderverkehrsmittel ausgenommen). Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer dennoch mit dem Auto ins Osterzgebirge kommt, kann auf den ausgewiesenen Parkplätzen in Altenberg parken. Am Wochenende verkehren von dort Shuttlebusse. Diese können dank Kombiticket-Regelung kostenfrei genutzt werden. Ansonsten gilt der übliche VVO-Tarif. Weitere Informationen zur Anreise gibt es online unter www.weltcup-altenberg.de.

Mit einem VIP-Ticket lässt sich der Weltcup-Besuch zu einem ganz besonderen Erlebnis machen. Das exklusive Paket beinhaltet u.a. den Zugang zum VIP-Bereich mit Panoramablick auf den Zielbereich, ein regionales Buffet-Catering, freie Getränkeauswahl sowie die Live-Übertragung der Rennläufe auf großen Flatscreens, Shuttle-Service und exklusive Führungen auf dem Veranstaltungsgelände.

Junioren-Weltmeisterschaften Skeleton zum Saisonfinale

Zum Saisonfinale finden vom **9. bis 13. März 2026** die IBSF Junioren Weltmeisterschaften Skeleton presented by PKE statt. Die feierliche Eröffnung der JWM wird am Dienstag, den 10.03.2026 direkt am Zielauslauf des SachsenEnergie-Eiskanal stattfinden. Neben der Präsentation der Sportler aller teilnehmenden Nationen wird es ab 18:00 Uhr ein kurzweiliges Rahmenprogramm aus Information, Kultur und Show geben. Der Eintritt dafür ist frei.

■ ZEITPLAN:

Montag, 09.03.2026 bis Mittwoch, 11.03.2026 – Training

Donnerstag, 12.03.2026

09:00 Uhr JWM Skeleton Männer

13:00 Uhr JWM Skeleton Frauen



Freitag, 13.03.2026

09:00 Uhr JWM Skeleton Mixed Team

Tickets für die Trainings- und Renntage gibt es im Vorverkauf unter www.weltcup-altenberg.ticket.io zu je 8 Euro. An der Tageskasse kostet das Tagedsticket 10 Euro. Kinder, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten freien Eintritt mit Vorlage des entsprechenden Ausweises (Ausnahme VIP-Tickets). Parkplätze befinden sich in der Nähe zum Eiskanal (Haupteingang Tor B, Kohlgrundweg).

Tipp: Zu den JWM-Rennen am 12. und 13. März 2026 öffnet unsere Panoramabaude. Buchen Sie unsere Junior-VIP-Tickets und erleben die Rennen mit Panoramablick. Im Ticketpreis von 50 Euro pro Person inbegriffen ist der Eintritt zum Veranstaltungsgelände sowie der Zutritt zum Junior-VIP-Bereich (Panoramabaude). Dort reichen wir eine Snackauswahl vom Buffet sowie Heiß- und Kaltgetränke.

■ Kontakt und Info:

Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH
 Neuer Kohlgrundweg 1, 01773 Altenberg
 Telefon: 035056-22660, E-Mail: info@wia-altenberg.de
www.SachsenEnergie-Eiskanal.de
www.facebook.com/bobbahn.altenberg
www.instagram.com/bobbahn.altenberg



KUR- UND SPORTSTADT
Altenberg
Erzgebirge



SKILAUFEN UNTER FLUTLICHT in der Biathlon Sparkassen-Arena Altenberg

Februar:
13.02.2026, 17.02.2026, 24.02.2026, 26.02.2026

März:
03.03.2026 05.03.2026, 10.03.2026, 12.03.2026, 17.03.2026, 19.03.2026

jeweils 18:00 - 20:30 Uhr



Kosten (inkl. Parken):
 Erwachsene 7,50 €
 Kinder (6 - 12 Jahre) 5,00 €
 Hinweis: nur Barzahlung möglich

Anreise und Parken
 Zufahrt über Georgenfelder Weg,
 dann ausgewiesene Parkplätze
 300 m Fußweg bis Einstieg






www.altenberg.de





MONIAN
where the music plays

11. April 2026

Waldschänke „Altes Raupennest“

ab 17:00 Uhr Einlass
ab 20:00 Uhr Beginn

Karten im Vorverkauf unter
Tel./WhatsApp 035056 32303

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

17. Sparkassen Landesjugendspiele 2026 erfolgreich beendet

Auch in diesem Jahr haben die sächsischen Wintersport-Nachwuchstalente ihr Können wieder bei den Landesjugendspielen unter Beweis gestellt: Nach dem Auftakt beim Rennrodeln und Biathlon in Altenberg wurden die Wettkämpfe Ende Januar bei den Ski- und Eissportarten in Chemnitz, Klingenthal und Erlbach fortgesetzt. Unter dem Motto: „Zeig dein Sporttalent“ gelten die Sparkassen Landesjugendspiele als Höhepunkt des Nachwuchssports im Freistaat. An zwei Winterwochenenden war es nun wieder soweit: Vom 9. bis 11. und vom 23. bis 25. Januar 2026 waren insgesamt 1.300 Teilnehmende, darunter rund 1.000 Aktive im Alter von sechs bis 15 Jahren, bei der „Miniolympiade“ des Landessportbundes dabei. Unzählige Ehrenamtliche aus sächsischen Vereinen hatten dabei für einen reibungslosen Ablauf an den Wettkampforten gesorgt. Über 250 Medaillensätze sorgten für strahlende Gesichter bei den Athletinnen und Athleten.

■ Wettkämpfe in zehn Sportarten

Die Nachwuchssportathletinnen und -athleten stellten die Vielseitigkeit des sächsischen Wintersports unter Beweis. In insgesamt zehn verschiedenen Sportarten wetteiferten die Teilnehmenden. Nachdem in Altenberg zum Auftakt die Wettkämpfe im Rennrodeln und Biathlon stattfanden, folgten am Abschlusswochenende in Chemnitz Eiskunstlauf, Eishockey, Eisschnelllauf und Short Track. In Klingenthal und Erlbach wurde sich währenddessen im Skilanglauf, Ski-Alpin, sowie – unter den Augen von Ministerpräsident Michael Kretschmer – im Skisprung und Nordischer Kombination gemessen. Landessportbund zieht positive Bilanz

Steffen Richter, LSB-Geschäftsführer im Bereich Sportentwicklung/Jugend zieht eine positive Bilanz: „Die Nachwuchsathletinnen und -athleten in den Ski- und Eissportarten haben uns am Wochenende tolle Leistungen gezeigt und ihr Sporttalent unter Beweis gestellt. Zusammen mit den hervorragenden Bedingungen, den bestens präparierten Sportstätten und dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten hat dies den olympischen Geist erlebbar werden lassen. Herzlichen Dank an die vielen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Kampf- und Schiedsgerichte, die ausrichtenden Sportvereine und alle Partner, die diese wunderschöne Veranstaltung möglich gemacht haben. Die Sparkassen Landesjugendspiele haben ihre Rolle als wichtiges Nachwuchsevent und Fixpunkt im sächsischen Sportkalender wieder einmal eindrucksvoll bestätigt. Bereits jetzt freuen wir uns auf die Sommerspiele 2027 und die nächsten Winterspiele 2028!“

Die Ergebnisse der Sparkassen Landesjugendspiele sind unter www.sport-fuer-sachsen.de abrufbar.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Wintersporttage der Grundschule Lauenstein in der Geisinger Eishalle

Am 03.02. und 05.02.2026 fanden unsere diesjährigen Wintersporttage in der Geisinger Eishalle statt – zwei Tage voller Bewegung, Lachen und unvergesslicher Momente auf dem Eis.

Schon die Anreise war ein kleines Abenteuer: Mit dem Schienenersatzverkehr machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Geising. Trotz des ungewohnten Transportmittels herrschte von Anfang an gute Stimmung, und die Vorfreude auf die Eisfläche war groß.

In der Eishalle angekommen, dauerte es nicht lange, bis die ersten vorsichtigen Schritte auf dem Eis mutigeren Runden wichen. Ob Anfänger oder kleine Profis – alle hatten sichtbar Spaß. Besonders beliebt waren die gemeinsamen Spiele, bei denen Geschick, Mut und Teamgeist gefragt waren.

Ein großes Dankeschön gilt den Muttis, die nicht nur unermüdlich beim Schlittschuhen binden halfen, sondern auch selbst mit aufs Eis gingen. Dort unterstützten sie die Lehrerinnen, halfen den Kindern beim sicheren Fahren und sorgten mit ihrer eigenen Begeisterung für zusätzliche Motivation.

Ebenso möchten wir den Vatis herzlich danken: Sie schnallten sich ebenfalls die Schlittschuhe an und spielten mit den Kindern Eishockey. Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Humor und viel Herzblut sorgte für strahlende Gesichter und unvergessliche Momente auf dem Eis.



Ein weiterer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geisinger Eishalle, die uns freundlich unterstützten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Die Wintersporttage 2026 waren ein voller Erfolg – und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde auf dem Eis.

Das Team der Grundschule Lauenstein

Kinderfasching in Bärenstein

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V. lud wieder zum traditionellen Kinderfasching ins bunt geschmückte Bürgerhaus ein. Die originell und lustig kostümierten großen und kleinen Narren wurden bereits von Nadine, Jenny, Leni, Mick, Stefania, Ellen und von der Lehrerin a.D. Frau Bobe erwartet. Bei Spiel und Spaß kam jeder auf seine Kosten: von Staffellauf über Dickmann-Wettessen bis zur traditionellen Laurenzia war alles dabei. In den verdienten Pausen konnten sich alle bei Betina und Ursel mit Würstchen stärken und den großen Durst stillen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer, die diesen schönen Nachmittag mitgestaltet haben und der für die kleinen Faschingsfreunde wieder zu einem Erlebnis wurde. Euch, den Gästen aus Bärenstein und Umgebung, gilt jedoch der größte Dank – für euer Kommen, die gute Laune und die tolle Stimmung!

Bis zum nächsten Jahr – TSV Helau!!!

Sehen werden wir uns sicher schon eher, zur

**4. Bärensteiner Marktnacht
am 29. August 2026**

Genauere Informationen folgen – haltet euch den Termin frei!

Bis bald, euer Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V.





SCHELLERHAUER

Kinder-Kleiderbörse

am 04.04.2026 ab 14.30 Uhr
Im Schellerhauer Kurpark unterhalb von
den Heimatstuben
in Verbindung mit dem Osterfeuer

Was : Kinder-Übergangs- und Sommerkleidung bis zur Größe 176, Spielzeug, Kinderbücher und alles was rollt (Laufрад, Kinderwagen etc.)
Wer: Wir verkaufen eure Sachen gegen eine Provision von 10 % vom Verkaufswert.
Maximal 20 Teilnehmer können verkaufen also meldet euch **bis 28.03.26**, an.
 Unter 0157 – 53591131, bei Carolin Rümmler
 Auch bei Fragen gern anrufen!










Östern im Wildpark

Karfreitag bis Ostermontag

11:00 - 17:00 Uhr

-> Ponyreiten mit dem Reiterhof Lauenstein
(bei schönen Wetter)

Ostersonntag, den 05.04.2026

11:00 - 17:00 Uhr

-> Ponyreiten mit dem Reiterhof Lauenstein
(bei schönen Wetter)

- > Kinderschminken
- > Basteln für Kinder
(gestalten von Ostereiern)
- > kleines buntes Markttreiben

11:00 - 15:00 Uhr

Der Osterhase ist im Park unterwegs und hat kleine Leckereien im Gepäck.



Öffnungszeiten:
täglich
(Winterhalbjahr: 10:00 - 16:00 Uhr
Sommerhalbjahr: 10:00 - 18:00 Uhr
keiner Platz: 1,5 Stunden vor Schließung



www.wildpark-osterzgebirge.de



Wenn der Wind mit Farben spielt

"Frühlings- und Pfingstaktion für Kinder & Kindergärten"

Liebe Kinder, liebe Kindergärten,

der Frühling ist da! Gemeinsam möchten wir den Park bunt schmücken und laden Kinder & Kindergärten herzlich zur Mitmachaktion ein.

Worum geht es?

Kinder gestalten bunte Bänder oder Girlanden, die im Park im Wind flattern.

Was könnt ihr gestalten?

Bänder, Streifen oder kleine Fähnchen aus Stoffresten, Geschenkband oder Wolle, gern auch mehrere Bänder an einer Schnur.
(Texte sind nicht notwendig - Farben und Formen genügen)

Bitte beachten

Bänder bitte windfest zusammenbinden und möglichst wetterunempfindliche Materialien verwenden.

Präsentation

Die Bänder schmücken den Park rund um das Pfingstfest am Pfingstsonntag.

Gewinn

Unter allen teilnehmenden Kinder und Kita-Gruppen wird ausgelost: Tageskarten / Gruppengutscheine für einen Eintritt im Wildpark Osterzgebirge.

Wir freuen uns auf viele bunte Bänder und einen fröhlichen Frühling im Park! 🌸

Aktionszeitraum
15.03. - 10.05.2026
Abgabe am Kassenhäuschen, Kontaktdaten zur Versendung des möglichen Gewinns bitte beilegen.



www.wildpark-osterzgebirge.de

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Dankeschön für ehrenamtliche Helfer

Einer schönen Tradition folgend, lud das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, der Ortschaftsrat und der Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V. am Anfang des neuen Jahres verdienstvolle, ehrenamtliche Helfer zu einer kleinen Dankeschön-Veranstaltung ein. Die Liste der Einzuladenden war wie immer groß, jedoch hätten ohne diese vielen Freiwilligen zahlreiche Aktivitäten in und um Schloss Lauenstein nicht stattfinden können.

Am Freitag, dem 30. Januar folgten über 70 Personen dieser Einladung. Frau Gelbrich, die Leiterin des Museums begrüßte unsere Gäste und fand dabei verbindende Worte. Sie ließ noch einmal verschiedene kulturelle Höhepunkte in und um Schloss Lauenstein aus dem Jahr 2025 aufleben.

Ebenfalls einer Tradition folgend, wurden zwei verdiente Helfer ausgezeichnet. Für seine Arbeit bei der Ordnung der Museumsdatenbank wurde Herr Dr. Wolfgang Macht geehrt und für die unkomplizierte Herangehensweise an Aufgaben, die wir in Lauenstein zu erledigen haben und der Einsatz dafür, solche schnell zu erledigen, wurde durch den Ortsvorsteher Herr Gottfried Hardelt vorgeschlagen und geehrt. Eine besondere Überraschung folgte der Auszeichnung der ehrenamtlichen Helfer. Der Ortsvorsteher Siegfried Rinke bat seinen 2. Stellvertreter, Herrn Mario Micke, ans Rednerpult. Er



Pantomime Reiner König aus Dresden

Fotos: Karola Kühnel, Fürstenwalde



Die Ausgezeichneten von rechts nach links: Gabriele Gelbrich, Dr. Wolfgang Macht, Gottfried Hardelt

hatte die Ehre, eine Laudatio für eine Frau zu halten, die besonders durch ihr Engagement und ihre einfühlsame Arbeit für das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein weit über ihren Wirkungskreis hinaus bekannt ist. Sicher weiß der Leser schon, um wem es sich handelt. Nach den vielen Jahren ihres Wirkens wollten wir unsere Museumsleiterin Gabriele Gelbrich einmal in den Mittelpunkt stellen. Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helfer haben wir drei Personen geehrt, aber seien sie versichert, alle Anwesenden hatten ebenfalls eine Auszeichnung verdient. Wir möchten uns sehr herzlich bei allen bedanken und wünschen uns auch weiterhin Eure Unterstützung.

Für die kulturelle Umrahmung war ebenfalls bestens gesorgt, der Künstler, der auf unterhaltsamste Weise das Publikum begeisterte, war mit seiner Pantomime Rainer König aus Dresden.

Zum Abschluss des Abends lud die Leiterin des Osterzgebirgsmuseums Frau Gelbrich und der Ortsvorsteher Herr Rinke die Gäste zu einem kleinen Imbiss und einem guten Wein ein, dabei wurden viele interessante Gespräche geführt. (sr)

Ihr
Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Erfolgreiche Crowdfunding-Aktion zur Erweiterung des Wanderwegenetzes in Schellerhau

Die Crowdfunding-Kampagne zur Erweiterung des Schellerhauer Wanderwegenetzes unter dem Motto „Ein- und Ausblicke“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden! Dank der großen Unterstützung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger wurde innerhalb von drei Monaten das Finanzierungsziel von 15.000 € erreicht.

Jede Spende, jedes Teilen der Kampagne und jede Form der ideellen Unterstützung haben maßgeblich zum Gelingen des Projektes beigetragen. Für dieses Vertrauen und die starke Gemeinschaft sagen wir allen Beteiligten herzlich „DANKE!“.

Nun beginnt die Umsetzungsphase: Eine Arbeitsgruppe wird die geplanten Maßnahmen im Laufe des Jahres Schritt für Schritt realisieren. Ziel ist es, neue Aufenthalts- und Aussichtspunkte zu schaffen – unter anderem mit Liegeelementen zum Verweilen sowie Fernrohren, die besondere Ausblicke auf Ort und Landschaft ermöglichen.

Wir freuen uns darauf, das Wanderwegenetz nachhaltig aufzuwerten und Einheimischen wie Gästen künftig neue Perspektiven auf und aus Schellerhau zu eröffnen.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Jahreshauptversammlung FFW Zinnwald-Georgenfeld

Am 30.01.2026 trafen sich die Zinnwalder Kameraden zu ihrer Jahreshauptversammlung. Als Gäste konnten wir unseren Gemeindegemeindeführer Jan Püschel begrüßen. Wehrleiterin Susan Floß gab in ihrem Jahresbericht einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Hier rückten die Kameraden zu 15 Einsätzen aus. Im Rahmen unserer Ausbildungsdienste konnten wieder viele Themen behandelt werden. Auch gemeinsame Übungen mit unseren Nachbarwehren wie z.B. in Geising Wasserförderung über Langewegstrecke mit den Wehren Geising und Fürstenau konnten umgesetzt werden. Zu Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule konnte ein Kamerad zum Gerätewart ausgebildet werden und ein Kamerad hat erfolgreich den Gruppenführerlehrgang absolviert. Zu den Kreislehrgängen konnte Adrian Schwenke den Lehrgang Truppführer und Maschinist erfolgreich abschließen. Für unsere Feuerwehr konnten wir auch einen neuen Kameraden und eine Kameradin gewinnen. Für 25 Jahre aktiven Dienst konnte Kamerad Lars Schwenke und für 25 Jahre Mitgliedschaft Michael Forkel geehrt werden. Zu den Beförderungen konnte Stefan Woogon zum Anwärter, Adrian Schwenke zum Oberfeuerwehrmann und Tobias Rehn zum Löschmeister befördert werden. Zum Abschluss bedankte sich die Wehrleitung noch bei den Kameraden für die Einsatzbereitschaft. Der Gemeindegemeindeführer gab in seinem Bericht einen kurzen Rückblick auf unsere gesamte Gemeinde und bedankte sich auch bei den Kameraden. Nach dem offiziellen Teil konnten wir den Abend bei guter Verpflegung durch unseren Fleischer Heiko Kühnel ausklingen lassen.



35 Jahre „Letzter Förderhant“ Zinnerz Altenberg

Der Vereinsstammtisch des Knappenvereins Altenberg findet aus gegebenen Anlass diesmal am Sonabend, dem 28.03.2026 um 16.00 Uhr im Arno-Lippmann-Schacht, hier Bildersaal statt.

Das Thema des Vortrags lautet:

„Rückblick auf die Zinnerz-Grubenschließung vor 35 Jahren“,
Referent: Prof. Dr. W. Schilka



Nach einem kurzen einführenden Vortrag zur Einstellung der über fünf Jahrhunderte erfolgte Zinnerzförderung gibt es einen fotografischen Einblick in den derzeitigen Zustand des Grubengebäudes und einige Videobeiträge aus der Zinnerzvergangenheit.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im geselligen Rahmen über die „Zinnerzeiten“ oder andere Themen bei einem heißen oder kühlen Getränk zu plauschen.

Aus Anlass der Grubenschließung vor 35 Jahren werden wir uns vor dem Rathaus der Stadt Altenberg um 19.00 Uhr am symbolischen „Letzten Förderhant“ versammeln. In einer kurzen Ansprache sowie Andacht mit Herrn Pfarrer Keller möchten wir die oft harte und aufopferungsvolle Arbeit der Zinnerzmitarbeiter würdigen und gedenken. Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Neue Förderrichtlinie des Kulturraumes für die Anträge ab 2027 in Kraft getreten – klare Qualitätsstandards und digitale Antragstellung. Der Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat seine Förderrichtlinie und die Spartenspezifischen Förderkriterien umfassend überarbeitet. Die Neufassung trat am 1. Januar 2026 in Kraft und gilt für alle Förderanträge des Jahres 2027, die bis zum 31. August 2026 einzureichen sind. Antragsteller haben damit mehr als ein halbes Jahr Zeit, sich auf die neuen Vorgaben einzustellen.

■ Was ändert sich konkret?

- Festlegung einer angemessenen Beteiligung kommunaler Träger an ihren institutionell geförderten Einrichtungen (§ 4a Abs. 4 Nr. 2).
- Anpassung des Antragsverfahrens an die geplante Online-Antragstellung: Ab dem Förderjahr 2027 erfolgt die Antragstellung ausschließlich digital über das Förderportal des Kulturraumes. Papierformulare entfallen.
- Vereinfachung des Auszahlungsverfahrens für Projektförderungen: Die zweite Rate (60 Prozent) wird künftig automatisch im laufenden Förderjahr ausgezahlt (§ 10 Abs. 1).
- Finanzielle Beteiligung der Sitzgemeinden: Die bisherigen Mindesthöhen der Sitzgemeindebeteiligung bleiben unverändert bestehen.
- Spartenspezifische Förderkriterien wurden grundlegend überarbeitet: Künftig wird die künstlerisch-inhaltliche Qualität stärker bewertet.
- Für Projekte und Einrichtungen gelten verbindliche Maßstäbe wie fachliche und konzeptionelle Tiefe, Vermittlungsformate, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz.
- Institutionelle Förderung setzt ein aktuelles Kulturkonzept, qualifiziertes Fachpersonal und ein strukturiertes Programmangebot voraus.
- Projektförderungen müssen eine breite öffentliche Wirkung, professionelle Umsetzung und zielgruppenorientierte Vermittlung nachweisen.
- Die Facharbeitsgruppen werden künftig verstärkt anhand verbindlicher Qualitätskriterien die Anträge bewerten. Für die Sparte Museen bleibt zusätzlich die Einreichung eines Bewertungsbogens verpflichtend.



„Einblick in die Ausstellung des Karl-May-Museums: Die Einrichtung erhält im Jahr 2026 eine Förderung von 190.000 Euro für den laufenden Betrieb – ein Beitrag zur Bewahrung kulturellen Erbes im Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.“

Fotos: Claudia Wober

■ Digitale Antragstellung und Schulungsangebote

Um den Übergang zur Online-Beantragung zu erleichtern, bietet der Kulturraum im zweiten Quartal 2026 Online-Schulungen und Informationsveranstaltungen an. Diese richten sich an alle Antragsteller und erläutern sowohl die Neuerungen der Förderrichtlinie als auch die Nutzung des Förderportals. Informationen finden sich zu gegebener Zeit auf der Website des Kulturraumes.

■ Wo finden Sie die neuen Unterlagen?

Die vollständige Förderrichtlinie sowie die Spartenspezifischen Förderkriterien sind auf der Website des Kulturraumes abrufbar. Antragsteller werden gebeten, sich frühzeitig mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen. Die neuen Formulare werden aktuell überarbeitet und werden rechtzeitig auf der Website des Kulturraumes hinterlegt.

■ Kontakt für Rückfragen:

Geschäftsstelle des Kulturraumes Meißen –
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Telefon: 03521 4899710
E-Mail: info@kulturraum-erleben.de

KEIN PLAN? WIR HABEN EIN SCHLOSS FÜR DICH!

1 DU MÖCHTEST NACH DER SCHULE ETWAS SINNVOLLES TUN

und dabei nicht auf Abwechslung verzichten? Dann komm ins Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein und erlebe ein besonderes Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in historischer Kulisse!

1 DEINE AUFGABEN

- Mitwirkung bei museumspädagogischen Angeboten und Ausstellungsprojekten
- Unterstützung bei Veranstaltungen und Events
- Pflege des Kräutergarten und der Gartenanlage
- Mithilfe im Gebäudemanagement
- Mitarbeit bei Naturschutzmaßnahmen

2 WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST

- Lust auf praktische Arbeit drinnen und draußen
- Interesse an Natur, Umwelt, Geschichte oder Kultur
- Teamgeist, Zuverlässigkeit, Kontaktfreude und Neugier

Kontakt:
Frau Gelbrich | Tel. 035054 25402
E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

Allgemeine Informationen
findest du unter www.ervene-aktion-sachsens.de/föj

3 WAS WIR DIR BIETEN:

- Ein abwechslungsreiches und sinnstiftendes Jahr
- Ein tolles, engagiertes Team
- Einblicke in die Veranstaltungs- und die Museumspraxis und den Naturschutz
- Neue Erfahrungen, die dich persönlich und beruflich weiterbringen

Neugierig?
Dann bewirb dich und werde FÖJler*in im Schloss Lauenstein!
Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2026. Vereinbare dich schon jetzt einen Probearbeitstag bei uns. Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

48h-Aktion 2026 – 20 Jahre junges Engagement!

Wir feiern das Jubiläum der 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Ihr habt die 48h-Aktion zu dem gemacht, was sie heute ist: ein fester Bestandteil des Ehrenamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge! Um das Jubiläum angemessen zu feiern haben wir uns mit den Kinder- und Jugendhilfeträgern aus anderen Landkreisen zusammengeschlossen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Aktionswochenende unter anderem mit dem Landkreis Bautzen.



Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge besteht weiterhin der Trägerverbund aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., dem Kinder und Jugendhilfeverbund Freital e.V. und dem Pro Jugend e.V. Auch zu dem besonderen Jubiläum übernimmt Frau Kati Kade, Leiterin des Geschäftsbereichs für Gesundheit, Soziales und Ordnung im Landratsamt, die Schirmherrschaft. Als besonderen Projektpaten für die 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge konnten wir in diesem Jahr Benjamin Kirsten, den ehemaligen Torwart von Dynamo Dresden, gewinnen.

Vom **29. bis 31. Mai** werden wieder zahlreiche Jugendgruppen gemeinnützige Projekte umsetzen, um ihre Kommunen noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So können z.B. soziokulturelle Projekte realisiert, Spielplätze und Bushaltestellen auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert und Fassaden neu gestrichen werden. Junge Menschen können ebenfalls öffentliche Plätze oder Schulhöfe umgestalten und Wanderwege in Stand

setzen. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung im Rahmen der 48h-Aktion sowie Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt, sind möglich.

Wie immer werden alle teilnehmenden Gruppen mit Aktionsshirts ausgestattet. Die Bereitstellung der Shirts wird ermöglicht durch das Sponsoring der Sachsen Energie AG sowie durch die finanzielle Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der Klinik Bavaria Kreischau. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen bedanken.

Wir laden alle Jugendgruppen, Jugendvereine, Jugendclubs, Junge Gemeinden, Sportvereine, Jugendfeuerwehren und Schulklassen dazu ein, mit ihrem selbstgewählten Projekt an der 48h-Aktion 2026 teilzunehmen. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer*innen für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst. Dabei sind der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bürger*innen und ortsansässigen Unternehmen gefragt.

Anmelden könnt Ihr Euch, wie in den vergangenen Jahren per Flyer, Telefon, E-Mail oder über die Anmeldebuttons auf den Trägerhomepages. Meldet Euch auch gerne bei uns, wenn ihr allgemeine Fragen habt, bei der Aktion mitmachen wollt oder Euch noch eine Projektidee fehlt.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen bis zum **02.04.2026** und auf die Besuche bei Euch am Aktionswochenende!

Frühling im Naturgarten



Die Vögel zwitschern, die Tage werden allmählich heller. Spätestens jetzt sollte die Planung für das nächste Gartenjahr Gestalt annehmen. Wir stehen Ihnen dabei gern mit geballtem Naturgartenwissen zur Seite.

Im letzten Jahr initiierten wir im Rahmen eines LEADER-Projektes beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. in Kooperation mit Natur im Garten Sachsen e. V. die Etablierung der Bildungsaktion Natur im Garten im Altlandkreis Weißeritzkreis und in der Sächsischen Schweiz.

Wir führen Veranstaltungen zu verschiedenen Naturgartenthemen durch, um Ihnen ganz praktische Anregungen an die Hand zu geben. Für zwei Veranstaltungen im ersten Gartenhalbjahr können Sie sich per E-Mail über merkel@lpv-osterzgebirge.de bereits jetzt anmelden:

- Samstag, 18.04.2026, 10:00 bis 14:00 Uhr
Kräuter richtig schneiden 8Dippoldiswalde, OT Ulberndorf)
- Freitag, 22.05.2026, 14:00 bis 18:00 Uhr
Praktischer Artenschutz im Naturgarten
(Dippoldiswalde, OT Ulberndorf)

Außerdem kommen wir auf Wunsch vorbei und zertifizieren Ihren Garten nach Wunsch als anerkannten Naturgarten mit der Natur-im-Garten-Plakette. Daneben bewirtschaften wir im Lindenhof am Projektstandort Ulberndorf selbst einen Bauern- und Kräutergarten für interessierte Besucher. Dieser soll zeigen, wie eine naturnahe Gartenbewirtschaftung ganz leicht umzusetzen ist. Wir öffnen die Gartentür für Sie nach Absprache und zu öffentlichen Veranstaltungen im Lindenhof. Wir unterstützen Privatpersonen oder Gemeindevertreter gern mit Workshops und Informationsveranstaltungen für lebendige Gärten, in denen es summt und brummt.

■ Kontakt:

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Anke Merkel, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde
Telefon: 03504 629668, www.lpv-osterzgebirge.de
E-Mail: merkel@lpv-osterzgebirge.de

20 Jahre 48h Aktion
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Anmeldeschluss: 02.04.

Wir sind wieder auf der Suche nach jungen Menschen, die in unserem Landkreis etwas bewegen wollen. Während der 48h-Aktion ist alles möglich: soziokulturelle Projekte, die das Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum bereichern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar.

29.-31. Mai 2026

Sponsoren: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Sachsen Energie, KLINIK BAVARIA, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.



Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Die Sagen unserer Heimat (Südliches Ost-Erzgebirge) – Teil 3

Von Arthur Klengel, Meißen

Einleitung:

Dieses Beiwerk ist, als angeblich zur Sage gehörig, in den Volksmund übergegangen und hat damit den kristallklaren Brunnen der Sage getrübt. Die von Gießler angewendete Bezeichnung „Sächsische Volkssagen“ ist deshalb kaum zutreffend, sein Werk enthält keine Volkssagen, sondern unter Benutzung von Sagen frei erfundene Erzählungen. Schon heute, also nur wenige Jahrzehnte nach dem Erscheinen der Gießlerschen Arbeit, wird es dem Sagenforscher schwer, Ursprüngliches und Erdichtetes, also Weizen und Spreu, zu scheiden.

Da mir bei meinen Heimatforschungen und Heimatschutzbestrebnungen die Pflege der Heimatliebe und Heimattreue als höchste Aufgabe vorschwebt, möchte ich durch die Sagensammlung zu erreichen suchen, daß der Sagenschatz unserer Heimat nicht verloren geht, ist er doch ein gar seltsames und festes Band, das uns an die Heimatscholle kettet. Möglichst alle Sagen der Heimat, und mögen sie manchem noch so unscheinbar dünken, sollen ans Licht gezogen werden. Höchste Zeit ist es damit, sind doch die schönen, ewig jungen Sagen der Heimat – zwar nicht sprödes Metall, aber trotzdem lauter und reines Gold – gar sehr vom Geiste einer neuen Zeit gefährdet. Tief bedauerlich ist der drohende Untergang dieser Zeugnisse des Volksempfindens, die nur ein Menschenschlag von leider im Schwinden begriffener deutscher Gemütsiefe ersinnen und kommenden Geschlechtern vererben konnte. Die Sagen der Heimat sind ein heiliges Wundergut, das uns keine Macht der Erde entreißen kann, das uns nicht verloren gehen wird, wenn wir selbst es hüten in Treue, sie bergen das Paradies goldener Kindheitserinnerungen, aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Wollen wir darum das erfüllen, was Chamisso schon vor hundert Jahren dem deutschen Volke ans Herz legte mit den Worten: „Es ward von unsern Vätern mit Treue uns vermacht. Die Sage, wie die Väter sie ihnen überbracht. Wir werden unsern Kindern vererben sie aufs neu; Es wechseln die Geschlechter, die Sage bleibt sich treu.“

Eingesandt.

Der Verfasser des an sich schätzenswerten Artikels „Die Sagen unsrer Heimat“ glaubte sich in der Beilage von Nr. 135 d. Bl. Berufen zu fühlen, an meines seligen Vaters Buch „Sächsische Volkssagen“ Kritik zu üben, die ich nicht ganz unerwidert lassen kann. U. a. schreibt Herr Klengel: „Er (d. i. mein Vater) hat die Sagen in ein anmutiges Geschichten-Gewand gekleidet; die notwendige Folge war, daß er das meiste frei erfinden mußte.“

Nun – wer das längst vergriffene Werk eingehend kennt und schließlich meinen Vater noch persönlich gekannt oder gar Gelegenheit gehabt hat, von ihm selbst zu hören, wie er sich den Stoff dazu aus allen Volksschichten zusammen getragen hat, wird von der „notwendigen Folge, daß er das meiste frei erfinden mußte“, nicht allzu tragisch berührt werden, sondern nur ein sanftes Lächeln übrig haben, wenn hier von einem „großen, nicht wieder gutzumachenden Fehler“ und einer Trübung des kristallklaren Sagenbrunnens geredet wird.

Aber auch, wer nichts von alledem weiß, wird wohl ohne sonderliche Gehirnfolderung sogleich herausfinden, daß die aufgestellte Behauptung von der sogenannten „freien Erfindung“ auf recht tönernen Füßen steht, denn wer vermag heute noch mit Bestimmtheit zu sagen, in welcher Form die oder jene Sage

meinem Vater s. Zt. Vorerzählt worden ist? Derjenige, der hierauf allein Rede und Antwort stehen könnte, ist tot und kann sich nicht mehr verteidigen. Umso leichteres Spiel! Ob mein Vater freilich darauf überhaupt reagieren würde? Wer weiß! Bei seiner schlichten und doch vornehmen Gesinnung glaube ich aber, – eher nicht, schon um deswillen nicht, weil ich noch von früher her weiß, daß sich mein Vater in ähnlichen Fällen immer der Fabel vom „großmütigen Löwen“ erinnerte und derlei Nadelstiche mit einem Scherzwort übergang!

Doch nun noch einmal kurz zurück zur Sache! Herr Klengel wünscht also die Wiedergabe

einer Sage, wie sie im Volksmunde fortlebt oder zuerst aufgezeichnet wurde. Gut! An sich mag das meinerwegen ja ganz löblich sein, aber dabei ist doch in erster Linie zu bedenken, daß ein Autor, der beabsichtigt, seine Arbeit in Buchform herauszugeben, wie es hier der Fall war, mit der bloßen nüchternen Schilderung von irgend welchen Begebenheiten, die Leser nicht fesseln, sondern geradezu anöden müßte! Zudem war ja mein Vater, wie bekannt, Schriftsteller und nicht Kopist. Ich bestreite daher nach wie vor aufs entschiedenste, daß die Sagen in der zugegebenen anmutigen Gewandung, in der sie mein Vater veröffentlicht hat, irgendwie gelitten haben sollen, zumal der Kernpunkt und die Ursprünglichkeit derselben doch ja gänzlich unberührt geblieben ist!

Der Herausgeber besagten Buches, der niemals aggressive Neigungen zeigte, ruht längst von seiner verdienstvollen, Lebensarbeit aus. In der Stunde da ich dies niederschreibe, klingen draußen die Glocken. Richtig – es ist ja Totenfest! – Mir ist, als ob ein lieber Unsichtbarer mit Grabesstimme mir zurief: „Junge laß ab! Steige herunter vom Streitroß! Hoffst von der Welt Du ändern Dank, Bleibst Du ein Tor Dein Leben lang!“ Vater hat recht! Darum kein Wort mehr! Mögen andere noch sagen, was sie wollen! Mir soll's gleich sein! – Finis! –

Kurt Gießler, Chemnitz, den 26.11.21

Einleitung:

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß Sagen im Allgemeinen nicht dazu geeignet sind, einer geschichtlichen oder naturwissenschaftlichen Kritik unterzogen zu werden. Wer Sagen kritisch behandelt, gleicht dem Manne, der eine Rose zerschneidet, statt sich an ihrem Dufte zu erfreuen. Das ist richtig, solange man sich bewußt ist, daß die Sage eine Rose ist, gewachsen im Garten des Volksgemüts und der Volksphantasie und entsprossen aus dem Boden des Übersinnlichen und Mystischen. Manche Sagen, namentlich solche, deren Inhalt in geschichtlichen Ereignissen oder in Vorgängen in der Natur wurzelt, üben aber einen so unwiderstehlichen Reiz auf den Sagenforscher und Naturwissenschaftler aus, daß es sich nicht versagen kann, ihrem Ursprunge und ihrer Entstehung nachzuforschen und Erklärungsversuche anzustellen. So soll es auch bei unserer Sagensammlung sein.



Arthur Klengel (1881–1954)

Foto: Repro: Helmut Richter, Ortschronist Stadt Bärenstein

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Um eine gewisse Ordnung in den reichen Sagenstoff zu bringen, ist es notwendig, sie nach bestimmten Gesichtspunkten zu behandeln. Wegen der häufigen Wiederkehr um eine gewisse Ordnung in den reichen Sagenstoff zu bringen, ist es notwendig, sie nach bestimmten Gesichtspunkten zu behandeln. Wegen der häufigen Wiederkehr ein und desselben Gedankens an verschiedenen Sagenorten erscheint es unzweckmäßig, die verschiedenen Sagen eines Ortes zusammen aufzuführen. Die Übersicht wird erleichtert, wenn man die Sagen nach ihrem Inhalte und Grundgedanken trennt. Vorbildlich hierfür erscheint mir das Sagenbuch von Meiche. Es unterscheidet drei große Gruppen und zwar mysthische, geschichtliche und romantische Sagen. An diesem Gesichtspunkte soll auch hier festgehalten werden. Wenden wir uns also zunächst den mysthischen Sagen, den Sagen von Göttern, Gespenstern, Dämonen und anderen übersinnlichen Wesen zu. Wie reich unsere sächsische Sagenwelt daran ist, mag am besten aus den zahlreichen Untergruppen ersehen werden, welche Meiche im Rahmen der mysthischen Sagen gebildet hat. Er unterscheidet: Seelensagen Tiergespenster, Gespenster in Menschengestalt, Spuksagen und Poltergeister, Irrwische, Druckgeister, Binsenschnitter usw. Elfensagen Hausgeister, Kobolde, Drachen, Luft- und Erdgeister, Elfen,

Zwerge, Wald- und Feldgeister, Wassergeister, Nixen usw. Dämonen- und Göttersagen Tier-, Berg- und Wind-Dämonen, Riesen usw. Teufelssagen Zaubersagen, Hexen usw. Wundersagen, Schatz- und Glockensagen.

Die mysthischen Sagen unserer Heimat sollen ohne weitere Gruppierung in loser Folge aufgeführt werden. Erläuterungen und andere Zusätze sind in () eingeschlossen.

(Anmerkung: In den nächsten Ausgabennummern des „Altenberger Bote“ beginnen die Originalabschriften der Sagen von Arthur Klengel aus der Gegend unseres Gemeindegebietes. Es ist nur eine kleine Auswahl der Sagen, um Ihr Interesse für das Sagenbuch von Arthur Klengel zu wecken.

(Fortsetzung folgt)

(Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung, Beilagen zu Nummern 135, 138 und 141, Sonnabend, den 12. November, 26. November und Sonnabend, den 3. Dezember 1921)

Abschrift: Uwe Petzold, Ortschronist Kurort Altenberg

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein!

„Das Salz in der Suppe“

Frau Meisner aus der Apotheke erklärt, uns wie es geht.
(bitte einen Unkostenbeitrag einplanen)



**Am Dienstag, dem 3. März 2026
um 14.30 Uhr**

im Malzkeller von Schloss Lauenstein (barrierefreier Zugang).

Wir laden Sie dazu herzlich ein und wünschen einen schönen Nachmittag!

Ortschaftsratsrat Lauenstein

*Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.*

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren,

wir treffen uns am Mittwoch, dem 18. März 2026 und freuen uns auf den Besuch von Herrn Weber.

Die Mitfahrgelegenheit fährt um 13.55 Uhr am Wendeplatz im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.



*Gudrun Schlettig
Seniorenbeauftragte*

Kindersachenflohmarkt „Ringelsocke“ in Dippoldiswalde

Am **25. April 2026** veranstaltet der Kinderschutzbund, Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, einen Kindersachenflohmarkt. Wer noch gut erhaltene Kindersachen unkompliziert verkaufen möchte, kann für diesen Termin einen Stand anmelden.

Eine Hüpfburg, Popcorn, Kinderschminken und kleine Snacks runden das Angebot für Klein und Groß ab.

Der Flohmarkt findet am **25. April 2026**, in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr auf der „Festwiese Weißeritzstraße“ (neben dem Landratsamt) in 01744 Dippoldiswalde statt.

**Interessenten melden sich per Mail unter der E-Mail:
flohmarkt@kinderschutzbund-soe.de**

mit folgenden Angaben: Name, Anzahl Kindertisch/Erwachsenentisch. Die Standgebühr beträgt 10 Euro pro Erwachsenentisch und 5 Euro für einen Kindertisch.

Es sind eigene Tische mitzubringen! Es gibt keinen Ersatztermin bei Regen.

■ Kontakt:

Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Bettina Götze
Telefon: 0176 64403240
E-Mail: flohmarkt@kinder-schutzbund-soe.de

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige!

Das Salz in der Suppe

Noch immer rauchen die Köpfe von der Knobelei im Februar, da kommt schon die nächste Veranstaltung um die Ecke. Dieses Mal gibt uns Frau Meißner, von der Kohlhauser Apotheke, Einblicke in die Zusammenstellung von Kräutersalz. Klar, dass wir das gleich mit ausprobieren. Bringt also bitte einen kleinen Unkostenbeitrag dafür mit, damit jeder für sich etwas mitnehmen kann. Denkt bitte an Euren Brillen.

Hier auch schon ein Hinweis zur Busfahrt im April. Es geht nach Langenwolmsdorf zu Ratags. Wer Interesse hat, kann sich unter der Nummer 0151 14 55 36 83 anmelden.

Was, wann und wo?

Thema: Das Salz in der Suppe

- | | |
|------------|--|
| 03.03.2026 | Lauenstein – Malzkeller (Achtung Dienstag) –
Beginn 14:30 Uhr |
| 12.03.2026 | Geising – Ratskeller – Beginn 14:30 Uhr |
| 19.03.2026 | Falkenhain – Feuerwehr – Beginn 14:30 Uhr |
| 24.03.2026 | Altenberg – Lindenhof/Schützenhaus –
Beginn 14:30 Uhr |
| 26.03.2026 | Zinnwald – Landmarkt – 14:30 Uhr |

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

■ Wir suchen Sie! *)

Sie haben Zeit und Interesse anderen Menschen in deren Lebenssituation zu helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei zu unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Sie suchen vielleicht eine Aufgabe, damit Sie nicht den ganzen Tag zu Hause allein verbringen? Egal, ob Sie lieber hilfebedürftige Menschen zum Arzt begleiten oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre

Herzliche Grüße

*Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels
(Bürgerhilfe Sachsen e.V.)*

Altenberger Straße 45

01773 Altenberg, OT Bärenfels

Telefon: 0151 14553683

E-Mail: seniorenprojekt@buengerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de



Kirchennachrichten | Informationen

Informationen des Ev.-Luth. Kirchspiels Osterzgebirge

■ Gottesdienste

06. März – Freitag

10:00 Uhr Bärenstein – Seniorenheim

18:00 Uhr Altenberg – Weltgebetstag
(siehe auch unter Veranstaltungen)

07. März – Sonnabend

15:00 Uhr Oberbärenburg, anschließend Kirchenkaffee

08. März – Okuli

09:00 Uhr Altenberg

09:00 Uhr Liebenau

10:30 Uhr Geising, anschließend Kirchenkaffee

10:30 Uhr Johnsbach, mit Abendmahl

10:30 Uhr Schmiedeberg, mit Abendmahl

15. März – Lätare

09:00 Uhr Fürstenwalde

09:00 Uhr Kipsdorf, mit Abendmahl

10:30 Uhr Altenberg, mit Kindergottesdienst

10:30 Uhr Lauenstein, mit Kindergottesdienst

18. März – Mittwoch

19:00 Uhr Zinnwald, katholische Kirche – Taizé-Andacht

22. März – Judika

09:00 Uhr Altenberg, mit Kindergottesdienst

09:00 Uhr Johnsbach, Zeit der Stille

09:00 Uhr Liebenau

10:00 Uhr Schmiedeberg, Posaunengottesdienst

10:30 Uhr Geising

10:30 Uhr Oberbärenburg

29. März – Palmsonntag (Beginn der Sommerzeit)

10:00 Uhr Altenberg – Vorstellung der Konfirmanden,
mit Kindergottesdienst

■ Veranstaltungen:

- **Ökumenische Bibelwoche 2026 – „Das Esterbuch – Gottes Volk in Gefahr“ vom 2. bis 6. März jeweils 19:30 Uhr in Pfarrhäusern, sowie der Kirche Johnsbach**

- **Weltgebetstag am Freitag, dem 6. März** um 18:00 Uhr in der Kirche Altenberg und im Niederen Gasthof Reichstädt, um 19:00 Uhr in der Kirche Dippoldiswalde, um 19:30 im Pfarrhaus Hermsdorf; am Sonntag, dem 8. März um 10:30 Uhr im Pfarrhaus Nassau „Kommt! Bringt eure Last!“ lautet die vertrauensvolle Einladung angelehnt an Matthäus 11,28 zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria. Nigerianer tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen – aber auch von politischen Spannungen und blutigen Konflikten. An vielen Orten in unserem Kirchspiel laden Vorbereitungsgruppen zu Gebeten, und Informationen über Nigeria zu hören, sowie gemeinsam kulinarische Spezialitäten aus Westafrika zu essen.

- **Wer Freude hat am Singen, ist hier genau richtig.**

Ort: Kirche Altenberg/Tag + Zeit: jeden Dienstag von 16:45 Uhr bis 17:30 Uhr /Alter: ab 3 Jahre bis ... „der Kinderchor Altenberg“
Bei Rückfragen und zur Anmeldung bitten wir euch, mit Michaela Bobe – 0174 8160437 oder per Mail: MichaelaBobe@freenet.de in Kontakt zu treten.

■ Ansprechpartner Kirchspiel Osterzgebirge:

- Pfarrer Dr. David Keller (Pfarramtsleiter) Telefon: 035056-395010 (KG's Altenberg-Schellerhau und Schmiedeberg)
- Pfarrer Markus Schuffenhauer, Telefon: 035056-31856 (KG's Fürstenwalde-Fürstenau, Geising, Lauenstein-Liebenau)
- Pfarrer Markus Deckert, Telefon: 035053-321719 (VKG Glashütte)
- Gemeindebüro Altenberg, Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg, Telefon 035056-32388, E-Mail kg.altenberg-schellerhau@evlks.de (für Altenberg, Kipsdorf, Oberbärenburg, Schellerhau, Schmiedeberg, Zinnwald-Georgenfeld)
- Gemeindebüro Geising, Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising, Telefon 035056-31856, E-Mail kg.geising@evlks.de (für Fürstenwalde, Fürstenau, Geising, Lauenstein, Liebenau)
- Gemeindebüro Glashütte, Markt 6, 01768 Glashütte, Telefon 035053-32957, E-Mail kg.glashuette@evlks.de (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma)
- Gemeindebüro Frauenstein, Markt 9, 09623 Frauenstein, Telefon 037326-1290, E-Mail kg.frauenstein@evlks.de (für Hermsdorf, Rehefeld)
- Zentrale Friedhofsverwaltung, Hauptstraße 2, 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt, Telefon 03504-614053, E-Mail friedhof.osterzgebirge@evlks.de | www.kirche-glashütte.de www.kirche-dw.de | www.kirche-altenberg.de

Katholische Kirche Osterzgebirge

■ Gottesdienste

Freitag, 06.03.2026

18.00 Uhr Weltgebetstag in der ev. Kirche Altenberg

Sonntag, 08.03.2026

17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

Montag bis Freitag, 09.03. bis 11.03.2026

19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche in der ev. Kirche Altenberg

Samstag, 14.03.2026

16.30 Uhr Beichtgelegenheit in Zinnwald

17.30 Uhr Hl. Messe in Zinnwald

Sonntag, 15.03.2026

14.00 Uhr Gemeindekreuzweg und anschl. Kaffeetrinken

Mittwoch, 18.03.2026

19.00 Uhr Ökumenische Taizé-Andacht in Zinnwald

19.00 Uhr Andacht und Gesprächsangebot im Raupennest

Sonntag, 22.03.2026

10.30 Uhr Hl. Messe in Zinnwald

Montag, 23.03.2026

18.30 Uhr Schola in Zinnwald

Samstag, 28.03.2026

17.30 Uhr Hl. Messe in Zinnwald

■ Kirche „Heiliger Nikolaus von Flüe“ in Zinnwald

Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt: Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/614065, E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de, www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin

Frau Lenka Peregrinova, Telefon: 015901463239

E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital, Telefon: 0351/6491929

E-Mail: dippoldiswalde@pfarrei-bddmei.de